

# Das Ende der Pfadabhängigkeit? Umwälzungen in den industriellen Beziehungen seit der Krise

*Bernadette Allinger, Jörg Flecker, Christoph Hermann*

**Zusammenfassung:** Trotz der durch Globalisierung und europäischen Binnenmarkt verschärften Regimekonkurrenz haben sich die Verhandlungssysteme der industriellen Beziehungen in der EU vielfach als stabil erwiesen und eher pfadabhängig entwickelt. Seit der Finanz- und Wirtschaftskrise ist in einer Reihe von Ländern eine beschleunigte Erosion zu beobachten, die auf eine Senkung der Löhne und eine Schwächung der Gewerkschaften hinausläuft. Eingriffe in Lohnfindungsprozesse erfolgen vor allem in jenen Ländern, die internationale Finanzhilfen beziehen und zu umfangreichen Reformen aufgefordert wurden. Diese Interventionen führen in den betroffenen Ländern zu einer Abkehr von der Pfadabhängigkeit und zu einer doppelten, erzwungenen Konvergenz: Einerseits zu einer Dezentralisierung kollektivvertraglicher Verhandlungssysteme in der Privatwirtschaft, andererseits zu einem verstärkten Unilateralismus bzw. einer Rezentralisierung im öffentlichen Dienst.

## **Abstract: The End of Path Dependency? Changes of Industrial Relations since the Crisis**

National bargaining systems in the European Union have proved to be rather stable and have developed in a path-dependent way, in spite of the intensified regime competition due to globalization and the European single market. Since the outbreak of the financial and economic crisis, erosion tendencies have accelerated in many countries, leading to a reduction in wages and a weakening of trade unions. Attacks on free collective bargaining have mainly happened in those countries that have received international financial aid and have been requested to implement comprehensive reform measures. These interferences have triggered a move away from path dependency in the countries in question, towards a twofold, enforced convergence: on the one hand toward a decentralization of collective bargaining systems in the private sector, and on the other hand toward an increased unilateralism and recentralization in the public sector.